



**Mitteilungen des
Heimatvereins Coesfeld**

Ik kann, äs I, nich schriewen,
 Nich höören, nix verstaohn.
 Sin stumm - et mogg so bliewen -
 Düör Coesfelds Liäwen gaohn.

Van Krieg ik noch vertellen kann
 De grüüliksten Geschichten,
 Ut Frankrieke's Revolution
 Saog'k Lié nao Coesfeld flüchten.

Sin uraolt, män to't Striäwen
 Stalht mi noch nich de Müschk.
 Magg sik mien' Steen verfiäwen,
 Van Hiärten sin'k noch frischk.

Van Elend un auck van de Pest
 Was ik in Coesfeld Tüge,
 Un stumm sin ik daobi auck west,
 Äs't schlaon vuor van de Kriege.

Man hömt mi "stummen Tügen",
 Män we mi recht verstaht,
 Kann Utkunft van mi kriegen
 Van de Vergangenheit.

Vull Düsende sint düör mi föhrt,
 Üm van de Naut to rösten.
 Iähr Liäwen, huop ik, is verkläört.
 Et wassen manks de Besten.

Ik nick em to un stell mi,
 Dat he in mi wat läß.
 He sägg dann: "Nu vertell mi,
 Wat du beliaßt all häsi!"

Auk ik stonn kuort all vör den Daut,
 De Krieg schlaog mi auk Wunnen.
 Dao häbbt to Hölp in miene Naut
 Sik Heimatfönde funnen.

Un dann wär ik lebennig,
 Wär küerig äs een Book.
 Wat drin stahht, is nich wennig.
 daovan vertellen doo'k:

Bi de dedank'k van Hiärten mi.
 De Lié verstaoh de Tieden:
 Nä, nümmers drüef vergiäten wi,
 Wat Kriege könt bedüden!

"Kenn Coesfeld noch äs Hansestadt,
 Saog Hexenwahn schlaon Wunnen,
 Un to dat Deibels-Pulverfatt
 Häbb s' maakt auk noch Kanunnen.

All lang staoh ik wier piel up'n End.
 Sahn Coesfeld doon un driewen.
 Sin'k auk ut Steen män un Sement,
 Mogg Waahrteecken ik bliewen.

Wann hunnert Jaohr wi wieders sint,
 Sallt't sien, dat Kinner Skinner
 In mi blog noch to liäsen findt:
 HASS, KRIEG UN NAUT WUORN MINNER!

Franz Roesmann

Herausgeber: Heimatverein Coesfeld e.V.
 Am Fredesteen 33, D 4420 Coesfeld

Bankkonto: 45.000.320 - Sparkasse Coesfeld
 (Blz. 401.545.30)

Ausgabe März 1985 Nr. 3

E l l a d u n g

Gemäß § 9 unserer Satzung laden wir Sie hiermit
 zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein.

Zu Montag, den 25. März 1985,
um 20 Uhr ins Kettelerhaus Coesfeld.

Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Bericht des Vorsitzenden und
 Berichte der Fachgruppenleiter
- 3.) Aussprache
- 4.) Kassenbericht und Entlastung
- 5.) Wahl des Vorstandes, des Gesamt-
 Vorstandes und der Kassenprüfer.
- 6.) Dia-Vortrag von B. Borgert
 "Coesfeld unter Bomben"

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Heimatverein Coesfeld e.V.

Der Vorstand

Vennes

Vorsitzender

Bericht des Vorstandes

Der Aufwärtstrend des Heimatvereins Coesfeld hielt auch im Jahre 1984 an. Wir können diese Tatsache sowohl an der weiter wachsenden Mitgliederzahl ablesen - 1983 waren es 211 Mitglieder, 1984 ist die 300er Grenze erreicht - als auch an den Aktivitäten innerhalb der Fachgruppen.

Diese gute Arbeit findet auch in der Bevölkerung eine zunehmend gute Resonanz. Eine breite Zustimmung ermutigt den Vorstand, seine Arbeit in der bisherigen Form fortzusetzen.

Neben der Erledigung der zahlreichen vereinsinternen Aufgaben stand im vergangenen Jahr eine Reihe von wichtigen aktuellen Themen an. U.a. bemühte sich der Vorstand um die Wiedererrichtung des Löns-Denkmal in der Coesfelder Heide. Nachdem eine genügend große Anzahl von Findlingen besorgt werden konnte, soll im Frühjahr unter Mithilfe der Firma Rüsckamp und der Stadt Coesfeld das alte Wahrzeichen neu erstehen.

Um den Bau des neuen Heimatmuseums optimal zu gestalten, wurde ein Fachgremium gebildet, dem Vertreter des Museumsamtes Münster, der Stadt Coesfeld und unseres Heimatvereins angehören. Unser Anliegen ist es, ein solides Konzept zu erstellen, das auch ermöglicht, unser neues Museum zum Treffpunkt aller Coesfelder Heimatfreunde zu machen.

Die Arbeiten an einer Dia-Reihe für die Coesfelder Grundschulen werden fortgesetzt. Im Laufe des Sommers werden alle Schulen als Geschenk des Heimatvereins eine Reihe von 72 Diaverhalten mit einem dazugehörigen Begleittext. Wir möchten damit unseren Schulen eine Hilfe anbieten, um unsere schöne Stadt in Vergangenheit und Gegenwart noch besser kennenlernen zu können.

Erstmalig führte der Vorstand im Dezember 1984 eine Pflanzaktion durch. Kahlstellen am schönen Hohlweg zwischen Kamphuesweg und Waldstraße wurden mit ca. 100 Bäumen und Sträuchern neu bepflanzt. Wir gehen davon aus, daß in den kommenden Jahren weitere Aktionen dieser Art möglich sein werden. Das wird nur dann zu erreichen sein, wenn es zu einer verständnisvollen Absprache mit den betroffenen Grundstücks-eigentümern oder den direkten Anliegern kommt. Daß dieses machbar ist, hat auch eine Besprechung mit den Anliegern des Gerlever Weges in Harle gezeigt. Ein herzliches Dankeschön für diese Kooperation, die es nunmehr möglich macht, den von vielen Coesfeldern häufig benutzten Spazierweg nach Gerleve ein wenig schöner zu gestalten.

Wichtig erscheint mir, daß auch im Jahre 1984 die Veröffentlichungen in unseren Tageszeitungen unter dem Titel "Zeugen Coesfelder Vergangenheit" fortgesetzt wurden. Unser Dank gilt Herrn W. Wenning, der außer den im letzten Jahresbericht angekündigten Themen auch den Kirchenführer von St. Lamberti fertiggestellt hat. Der Heimatverein Coesfeld hat die Herausgabe dieses vorzüglich gelungenen Kirchenführers mit dem Ankauf von 300 Exemplaren unterstützt. In absehbarer Zeit wird aus der Feder von Herrn Wenning ein weiterer Band erscheinen, nämlich ein Kirchenführer von St. Jakobi. Damit werden die beiden älteren Coesfelder Sakralbauten einer breiteren Öffentlichkeit nahegebracht.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch hinweisen auf den viel beachteten Beitrag unseres 2. Vorsitzenden Ulrich Bräutigam in der Jubiläumsausgabe der Allgemeinen Zeitung. Unter der Überschrift "Stadtgeschichte mit Höhen und Tiefen" zeichnete er ein Bild unserer Stadt in ihrer langen Geschichte und stellte gleich-

zeitig die Arbeit des Coesfelder Heimatvereins in den vergangenen Jahren vor.

Am 10. Dezember 1984 feierte unser Heimatverein sein 60jähriges Bestehen. In der gut besuchten Festveranstaltung im Pädag. Zentrum, mitgestaltet von der Musikschule Coesfeld, stellte uns das Gründungs- und langjährige Vorstandsmitglied Heinrich Brambrink die Arbeit des Heimatvereins in den 60 Jahren vor. Dabei ging er besonders auf das verantwortungsvolle Wirken der Vorsitzenden ein. Klangvolle Namen wie Franz Darpe, Bernhard Sökeland, Dr. Hans Hüer, Theodor Drachter, Heinrich Everz und v. a. wurden wieder lebendig. Vergessen wurde auch nicht das langjährige, verdienstvolle Wirken von Heribert Gerdemann. Sie alle waren wichtige Träger des Heimatgedankens, der für alle Generationen Ziel und Aufgabe sein muß.

In den Fachgruppen wurde im letzten Jahr eine erfolgreiche Arbeit geleistet. Die größten Teilnehmerzahlen hatte wieder die Fachgruppe Volkstum und Mundartpflege zu verzeichnen. Ungefähr 100 Heimatfreunde waren jeweils bei Balhorn - Haversath dabei, wenn unter Leitung von Franz Roesmann Plattdeutsch zur Hochsprache wurde. Und auch der Heimatabend 1984 ließ das Kettelerhaus fast wieder aus den Nähten platzen. Erstmals begann der Abend mit einem gemeinsamen Mahl. Nach alter Münsterländer Art gab es "Moos met Mettwurst". Nicht nur dieses schmeckte, sondern auch das dann folgende Programm, ausschließlich gestaltet von Mitgliedern des Coesfelder Heimatvereins. Fürwahr, ein prächtiger Erfolg !

Die Fachgruppe Umwelt- und Naturschutz erhielt eine neue Leitung. Frau G. Kirchhoff und Herr H. Völker werden versuchen, in Teamarbeit mit hoffentlich vielen Helfern dieses wichtige, aber schwierige Feld zu bestellen. Beide sehen es als wichtigste Aufgabe an, unsere Mitglieder an die schöne Natur heranzuführen. Dazu bietet die Fachgruppe an jedem ersten Samstag im Monat Wander- bzw. Radtouren an. Wir sind sicher, daß viele Bürger dieses Angebot annehmen werden.

Am 4. Freitag im Februar bestand die Gruppe schon aus mehr als 20 Wanderfreunden.

In den Fachgruppen "Geschichte" und "Museum" wurde die gute Arbeit des Vorjahres fortgesetzt. Die Ausstellungen im Heimatmuseum an der Letter Straße waren relativ gut besucht. Ich erinnere an die Themen:

1. Bilder der Reformation
2. Druckkunst verändert die Welt
3. Coesfeld unter den Bomben

Zudem schloß Frau G. Kirchhoff die Neuordnung der geologisch-paläontologischen Sammlung ab und schrieb dazu ein sehr übersichtlich gestaltetes Begleitheft.

Sehr erfreulich war, daß sich ca. 15 Heimatfreunde bereitklärten, an den Sonntagen die Aufsicht im Museum zu übernehmen. So konnten Aufgaben verteilt und zusätzliche Öffnungszeiten angeboten werden.

Zu erwähnen ist auch, daß alle Veranstaltungen des Jahres 1984 gut angenommen wurden. Sowohl der Besuch beim Heimatverein Seppnrade als auch die Exkursion nach Detmold fanden viele Teilnehmer. Starke Gruppen redelten nach Stevede und Merfeld, gut besucht war auch der Film "Dat unbekante Münsterland" im Kettelerhaus.

Der Heimatverein Coesfeld kann auf ein erfolgreiches Jahr 1984 zurückschauen. Viele Mitglieder haben zu dieser erfolgreichen Entwicklung ihren Beitrag geleistet. Der Vorstand bedankt sich sehr herzlich dafür und bittet alle Heimatfreunde, auch im Jahre 1985 mitzuarbeiten bei unserer gemeinsamen Aufgabe zum Wohle unserer Heimatstadt Coesfeld.

Vennes
(Vorsitzender)

Unterstützen Sie den Heimatverein,
indem Sie ein neues Mitglied werben.

Nachstehende Veranstaltungen sind in 1985 geplant:

- | | | | |
|--------------------|-------------|--|--------|
| 23. März 1985 | - Samstag - | Fußwanderung
Treffpunkt: Walkenbrückentor | 14 Uhr |
| 27. April 1985 | - Samstag - | Radwanderung
Treffpunkt: 14 Uhr Walkenbrückentor | |
| 19. Mai 1985 | - Sonntag - | Ganztagsfahrt nach Deventer/Zutphen (Holland)
Einzelheiten siehe Tageszeitung | |
| 25. Mai 1985 | - Samstag - | Radwanderung
Treffpunkt: 14 Uhr Walkenbrückentor | |
| 22. Juni 1985 | - Samstag - | Radwanderung
Treffpunkt: 14 Uhr Walkenbrückentor | |
| 24. August 1985 | - Samstag - | Radwanderung
Treffpunkt: 14 Uhr Walkenbrückentor | |
| 14. September 1985 | - Samstag - | Besuch beim Heimatverein Ascheberg
Einzelheiten siehe Tageszeitung | |
| 28. September 1985 | - Samstag - | Radwanderung
Treffpunkt: 14 Walkenbrückentor | |
| 8. November 1985 | - Freitag - | Heimatabend im Kettelerhaus
Einzelheiten siehe Tageszeitung | |
| 23. November 1985 | - Samstag - | Fußwanderung
Treffpunkt: 14 Uhr Walkenbrückentor | |
| 28. Dezember 1985 | - Samstag - | Fußwanderung
Treffpunkt: 14 Uhr Walkenbrückentor | |
| Januar 1986 | | Vortrag: "Coesfeld und die Hanse"
Referent: angefragt | |

In 1984 hatten wir folgende Neuzugänge:

Ahlers, Heinz	Stellweg 7
Bäumer, Antonia	Klinkenhagen 2
Baldick, Franziska	Wulferhooksweg 17 (Lette)
Ballerich, Clara	Harle 29
Benker jr., Ludwig	Gerlewe 5
Berding, Anne	Osthallenweg 10
Böwing, Heinz	Borkener Str. 102 a
Boyer, Johanna	Bahnhofstr. 55
Brockhaus, August	Lange Stiege 24
Brockmeier, Luise	Brink 22a
Bröer, Willi	Kettelerstr. 11a
Dieninghoff, Margarete	Sürlingstr. 41
Döbbeler, Maria	Bergallee 51
Dömer, Gerd	Dülmener Str. 21
Dunkel, Rosa	Neustr. 16
Dr. Bichhorn, Heinrich	Hengrekamp 1
Elfers, Hans	Düldring 24
Enseling, Leni	Letter Str. 45
Feddler, Hildegard	Letter Str. 45
Dr. Fischer, Jürgen	Hexenweg 14
Gorschlüter, Franz	Kettelerstr. 9
Gremme, Karl	Am Steckinghof 4
Heinze, Theo	Birkenweg 19
Heming, Walter	Schülpenstr. 11
Hillermann, Clärchen	Daruper Str. 14a
Hörsting, Anna	Meddingheide 4 (Lette)
Hövelmann, Günther	Dülmener Str. 103
Hoffmann, Maritta	Mühlenstr. 12
Dr. Hoffmeister, Heiner	Seminarstr. 3
Holters, Heijo	Burenstock 15
Huesken, Angelika	Sülwerklinke 4
Hüsker, Kurt	Daruper Str. 19
Isfort, Adolf	Kl. Viehstr. 14-16
Kehl, Hans	Sürlingstr. 6
Kerkeling, Bernhard	Harle 89
Kersting, Hermann	Karlstr. 11
Kruse, Eilly	Basteiring 14
Kuban, Klaus	Grenzweg 56
Lablans, Eduard	Jakobiring 15
Lammering, Josef	Borkener Str. 146
Lange, Heinz	Brockhuesweg 30
Leifeld, Günther	Dülmener Str. 8
Lobbe, Maria	Hengtstr. 47a
Meiring, Bernhard	Gr. Viehstr. 20
Mergenschöder, Maria	Jakobiring 8
Meyermann, Maria	Mühlnessch 15
Monry, Wilhelm	Walkenorückenstr. 32
Neubaus, Klemens	Am Stockkamp 49
Niemann, Rudolf	Meihertstr. 27
NOLTE, Käthe	Stevederweg 90
Pass, Fritz	Mittelstr. 25
Reers, Anton	Hengtstr. 3
Reher, Klaus	Osterwicker Str. 28
Rensmann, Maria	Berg 54 (Lette)
Rosenkranz, Thea	Hoftschläger Weg 10

10

Scalingschröder, Siegfried	Harle 50 C
Sicking, Ernst	Im Nonnenkamp 18
Staubermann, Gerti	In den Kämpen 26
Terwey, Günther	Eschenweg 4
Tombrock, Anneliese	Jakobiring 8
Twent, Josefa	Rekener Str. 82
Vormann, Walter	Wertchenstr. 9c
Walfort, Elisabeth	Stellweg 5
Warmers, Martha	Mühlnessch 7a (Lette)
Wenning, Elisabeth	Coesfelder Str. 25 (Lette)
Weskamp, Günther	Paradiesweg 12
Wieggers, Heinrich	Grüner Winkel 8
Henckers, Gerd	Brink 15
Lembeck, Josef	Brink 1b
Roters, Felix	Brink 5
Langehaneberg, Bernhard	Hammgasse 8
Banneyer, Hildegard	Kapfenberg
Schumacher, Heinrich	Loburger Str. 10
Schumacher, Wilhelm	Lindentallee 11
Böwing, Adolf	Daruper Str. 47a
Lindfeld, Philipp	Am der Weide 5
Bertelsbeck, Paul	Waterfohr 27
Körper, Peter-Karsten	Kupferstr. 15
Ebbing, Heinz	Loburger Str. 15
Stoockmann, Willi	

Wir begrüßen die neuen Heimatfreunde. Wir wünschen Ihnen, daß sie in unseren Reihen Kontakte finden mögen und hoffen, von ihnen Anregungen und Hilfe zu bekommen.

Im vergangenen Jahr gingen folgende Mitglieder für immer von uns:

Frau Josefine Enseling
Frau Johanna Haversath
Herr Helmut Grauthoff
Frau Helne Tumbusch

Wir werden das Andenken an diese Verstorbenen in Ehren halten.

11

dat plattdütske Naokieksel (1)

batten	= helfen, nützen, dat kann all nich batten = das nützt alles nichts
begaohn	= 1. verprügeln 2. betrügen Den sall man met de Swiepp begaohn = er hat es verdient, daß man ihn mit der Peitsche schlägt.
beliekteeken	= genau zeigen, erklären. Ik dall di dat äs beliekteeken.
Beschüte	= (Zucker) zwieback (vergl. französ. biscuit)
Gäöpsvull	= Handvoll
Gör	= Maulwurf (in anderen Gegenden : Wannerrup)
heebappen	= japsen, keuchen
Klaower	= Klee (vergl. engl. clover)
Klör	= Farbe (vergl. französ. couleur)
Liekuut	= geradeaus
Maot	= Mab, Ik sall em wull de Maot löchten = Ich werde ihm schon zeigen, wie er sich zu verhalten hat.
Mau(e)	= Ärmel, An de Mau klaien = schmeicheln, gut zureden.
miß	= verquer - Dat is em mißgaohn = das ist ihm mißlungen, danebengegangen.
Möt(e)	= he kaim mi in de Möt = er kam mir entgegen.
Naolaot	= Nachlaß, He is Vaders Naolaot = er kommt auf seinen Vater heraus, er gleicht ihm.
Napp	= Napf, He hätt em een in't Näppken daon = er hat ihm einen aufgebunden. Dat is mähr, äs in't Näppken gahnt= das ist ja ungläublich.
Obsternäöttsk	= hartnäckig, widerborstig
Paoskefüer	= Osterfeuer. (vergl. Passah - das beim Passahmahl gegessene Osterlamm.
Pluedenstaken	= scherzhaft für Schirm (wörtl. Lumpenstock)
prüben	= niesen
riegaswegg	= nacheinander, reihenweise, einer nach dem andern
Schamlesken	= Vorhemd, Einsatz (vergl. französ. chemise)

slaiß	= Kelle, Schöpflöffel - In übertragener Bedeutung: he is en slaiß van Kärl = er taugt nicht.
sliepstäärtsk	= mit händendem Schwanz (Bild vom Hund) verlegen, Kleinlaut
Swiepp	= Peitsche (siehe: begaohn)
siälg (siäg)	= unser verstorbener (seliger) Vater.
usse siälige Vader	= einer, der viel aushält, zäher Mensch
Taohbaß	= Quartreißer
Twäärsdriewer	= verspäten - He hätt sik verlett't er hat sich verspätet.
verletten	= verspäten - He hätt sik verlett't er hat sich verspätet.
(sik) vertwäären	= Krach miteinander bekommen. Se häbbit sik vertwäärt.
ülk	= Illis
Miegampe	= Ameise
Krüpers	= Buschbohnen
Tog	= Zweig
Klüngelpeter	= Wer nicht vorannacht
Drömlpeter	
Supsack	= Trinker
suplappen	
Friätsack	= gieriger Esser
Läckertant	= wählerischer Esser
Slöre	= unordentliche Person
Fulwams	= Faulenzer
Schliekenfänger	= Wer mit List ans Ziel gelangen will.
Undocht	= Taugenichts.
Schmachtlappen	= Hungerleider

Eine Hausaufgabe für alle "ÄLTHERN SEMESTER"
des Heimatvereins Coesfeld und deren Angehörige!

Bitte, helfen Sie mit, Interessantes, Vergangenes aus unserer Heimatstadt festzuhalten. Versuchen Sie sich an Geschehnisse aus der Vorkriegs- und Kriegszeit, an "Dönkes", Jugendstreiche, ernste und lustige Familiengeschichten zu erinnern und schriftliche festzuhalten. Nennen Sie Namen, beschreiben Sie Personen, Häuser, Ecken und Winkel, Hinterhöfe und Gärten. Erinnern Sie sich an Ihre Schulzeit, an die Lehrer, an den Polizisten, an den Pfarrer, den Bäcker an der Ecke, den Schuster, den Händler. Schreiben Sie bitte in Stichpunkten oder besser in ganzen Sätzen auf, was in Ihrem Gedächtnis geblieben ist. Machen Sie mit und geben Sie Ihre persönliche Geschichte (oder mehrere) bei Friedhelm Becker, Friedhofsallee 28 ab oder bei dem Schriftführer H. Schwing, Am Fredesteen 33. Viel Spaß!

Heimatverein Coesfeld e.V.

4420 Coesfeld, am

1985

Aufnahmeantrag

Hiermit bitte ich um Aufnahme in den Heimatverein Coesfeld e.V.
ab

Ich möchte in der/den Fachgrupe(n)

- () Geschichte () Denkmalpflege
- () Volkstum- und Mundartpflege () Museum
- () Natur- und Landschaftspflege mitarbeiten.
- () Als allgemeines Mitglied geführt werden.

Ich ermächtige Sie widerruflich, den Jahresbeitrag von DM 12,--
von meinem Konto Nr. _____ bei der Sparkasse Coesfeld

() Volksbank Coesfeld () _____
per Lastschrift einzuziehen.

Name/Vorname: Geb.-Datum:

Beruf: Anschrift:

.
(Unterschrift)

27. 12. 1984 Pflanzaktion Konertweg (Leinsohle)

